

# dominoa

## Der Gewinn ist der Text

*dominoa* ist ein Literaturspiel im Internet, das die Lust am Spiel und die Lust am Text gleichermaßen anspricht.

Das Spielmaterial sind Textseiten aus Büchern von österreichischen Autorinnen. Ausgehend von identen Buchseiten werden die verschiedenen Texte wie im klassischen Domino-spiel als Bausteine aneinandergereiht.

Jeder Text steht in sieben Größenvarianten zur Verfügung: vom lesbaren Text bis zum aufgelösten graphischem Element.

Text war immer auch schon Bild. Das Medium Internet stellt diesen Zusammenhang erneut in den Mittelpunkt: Text setzt sich ständig neu zusammen, wird in seiner Größe und in seinem Format verändert, ist in Bewegung. Es entsteht eine veränderte Aufmerksamkeit.

Verändern sich dadurch auch die Texte?

Das Spiel in den verschiedenen Varianten: Texte, die visuell gleichwertig nebeneinander stehen und als Belohnung einen Einblick in die Struktur der Website bieten, ermöglichen einen Zugang zu Literatur im Internet.

Für spielfreudige Userinnen sind die Spielvarianten – *dominoa* für Ungeduldige, *dominoa* für Logikerinnen, *dominoa* für Visuelle, für Puristinnen oder Ästhetinnen – leicht zu erweitern, indem verschiedene Elemente des Spiels sich individuell kombinieren lassen. Unabhängig von der jeweiligen Variante bleibt das Ziel des Spiels, alle Felder gesehen zu haben. Darüber hinaus ist jedes Feld mit den Seiten des Buches verbunden, aus dem der Text der einzelnen Autorinnen stammt.

Spielgewinn ist die Lektüre der Texte von Ilse Aichinger, Elfriede Czurda, Elfriede Gerstl, Tonja Grüner, Elfriede Jelinek, Friederike Mayröcker, Marlene Streeruwitz.

<http://www.servus.at/dominoa>

